

INTERVIEW

# Auch ein Putin bringt Andi nicht aus der Ruhe

Am Donnerstag beginnt in Wien die Judo-EM. Andi Mitterfellner träumt von einer Medaille, vielleicht mit Wladimir Putin als Zuschauer.

**A**uf die Matte, fertig, los! Die Vulkanaschewolke konnte die Judo-EM nicht aufs Kreuz legen. Die Titelkämpfe werden von Donnerstag bis Sonntag im Wiener Dusika-Stadion planmäßig stattfinden. ...

**ANDI MITTERFELLNER:** Und das ist die richtige Entscheidung. Man muss nicht unbedingt mit dem Flugzeug nach Wien anreisen, da gibt es Alternativen. Die Funktionäre des internationalen Verbandes sehen das ebenso.

**Wie viele Athleten haben für die EM in Wien genannt?**

**MITTERFELLNER:** 190 Männer und 115 Frauen aus 45 Nationen haben sich angesagt. In meiner Klasse, der Kategorie bis 66 Kilogramm, sind 28 Männer am Start.

**Auch der russische Ministerpräsident Vladimir Putin kommt?**

**MITTERFELLNER:** Ja, als Fan. Er ist ja Träger des Schwarzen Gurtes und Ehrenpräsident der europäi-

schen Judo-Union. Für unseren Sport ist das eine großartige Werbung. Ich persönlich habe in St. Petersburg schon einmal vor Putins Augen gekämpft. Es hat mich nicht aus der Konzentration gebracht.

**Die Vorbereitung auf die EM ist für Sie perfekt verlaufen?**

**MITTERFELLNER:** Es war eine optimale Vorbereitung. Mein Teamkollege Ludwig Paischer hat für den EM-Feinschliff den japanischen Spitzenmann Tatsuaki Egusa als Trainingspartner einfliegen lassen. Davon habe auch ich profitiert.

**Was erwartet sich der einzige steirische Vertreter bei den Titelkämpfen in Wien?**

**MITTERFELLNER:** Ich habe ein ganz hochgestecktes Ziel - und das heißt: ich will eine Medaille! Ein

Top-5-Platz wäre auch schon super, aber wir alle wissen, wirklich zählen tut bei einer EM nur eine Medaille.

**Von wem geht die größte Gefahr aus, das EM-Ziel zu verhindern?**

**MITTERFELLNER:** Der Ungar Miklos Ungvari hat bislang drei Mal gegen mich gekämpft und ich habe drei Mal verloren. Aber unschlagbar ist bei der EM sicher niemand.

**Eine EM vor heimischem Publikum motiviert sicher doppelt?**

**MITTERFELLNER:** Ein Fanbus aus meiner Heimatgemeinde Pöls hat sich angesagt, dazu kommen die Familie, die Freundin und viele Freunde. Ich bin topmotiviert.

INTERVIEW: SIGI PALZ

## JUDO-EM IN WIEN

**Ort & Zeit:** Wiener Dusika-Stadion, 22. bis 25. April

**Teilnehmer:** 115 Frauen und 190 Männer aus 45 Nationen

**Die Österreicher, Damen:** Valentina Schauer (W/Klasse bis 48 kg), Petra Steinbauer (K/52 kg), Sabrina Filzmoser (OÖ/57 kg), Hilde Drexler (W/63 kg), Bernadette Graf (T/70 kg), Nadine Pichler (S/78 kg), Marianne Morawek-Hollensteiner (OÖ/+78 kg)

**Herren:** Ludwig Paischer (S/60 kg), Andi Mitterfellner (Stmk/66 kg), Peter Scharinger (OÖ/73 kg), Albert Fercher (OÖ/81 kg), Max Schirnhofner (S/90 kg), Franz Birkfellner (T/100 kg), Rupert Riess (S/+100 kg)



In EM-Form: Paischer, Schirnhofner, Mitterfellner und Riess (v.l.) tragen Nadine Pichler auf Händen

APA

## Preihs wird keine Pause machen

280 beinharte Kilometer warten in Schladming.

**MOUNTAINBIKE.** Es darf dafür bereits trainiert werden: Vom 3. bis 6. Juni findet die 12. Alpen-tour-Trophy in den Bergen rund um die WM-Stadt Schladming statt. Es werden bis zu 300 Radsportler aus aller Welt erwartet, die vier Etappen, insgesamt 280 Kilometer, bewältigen müssen. Start- und Zielpunkt ist für jede Etappe der Hauptplatz in Schladming.

Im Mittelpunkt der Trophy steht heuer der Extremmountainbiker Franz Preihs. Der 32-jährige Brucker will die vier Etappen ohne Pause und in einer Zeit unter 24 Stunden bewältigen. „Für mich ist das ein spezielles Rennen, da es vor heimischem Publikum stattfindet. Besonders die Nachfahrten stellen wegen der Beleuchtung eine Herausforderung dar“, sagt Preihs.

Für Teilnehmer, die die Strecken ohne exzessives Training absolvieren wollen, gibt es Elektro-Bike-Touren. 20 Räder werden dafür zur Verfügung gestellt. „Es ist ein Irrglaube, dass das Bike von alleine fährt. Natürlich ist es eine Erleichterung, treten muss man aber trotzdem“, sagt Klaus Sever, der die Teilnehmer vor Ort betreuen wird.

**Informationen** gibt es im Internet unter [www.alpen-tour.at](http://www.alpen-tour.at)

## IN ALLER KÜRZE

### STOCKSPORT

**BM Hartberg Nord,** Qualifikation, Gruppe A: 1. Unterlugnitz II 12, 2. Zeil Stubenberg 11, 3. Siegersdorf 8. - B: 1. Flugrad Hartberg 9, 2. St. Johann 7, 3. Pöllau 6

**BM Wildon,** Senioren: 1. Untergralla 17/2734, 2. Kaindorf/S. 17/2621, 3. AC Leibnitz 12

**GM Hartberg-Nord,** Mixed: 1. Vornholz 16, 2. Riegersberg II 15, 3. Unterlimbach 14

**GM Oberes Mürztal,** Senioren: 1. Langenwang, 2. Laming, 3. Neuberg

### ORIENTIERUNGSLAUF

**ÖM** in Oberlaa, Sieger: Lisa Pacher, Daniel Siemmeister, Pözl, Friessnig

GRAZ & UMGEBUNG

## Mit Diamant nach Kroatien

Die Dance Connection Graz räumte in Zell am See groß ab.



Gute Figur machen die Tänzerinnen der Gymnastiksport Union Graz

**TANZEN.** Eine erneute Talentprobe lieferte die Showgruppe der Gymnastiksport Union Graz ab. Bei den Austrian Open in Zell am See qualifizierte sich die Dance Connection Graz mit allen Choreografien für das World Dance Masters, dass von 12. bis 16. Mai in Porec (Kroatien) stattfinden wird. Neben den Siegen in den Kategorien Musical und Production wurde auch die Grazer Darbietung „Welcome to paradise“ zur besten Choreografie gewählt. Zudem durfte man sich bei einem von insgesamt nur drei Tänzen (bei mehr als 300) über den Diamant-Status, der für eine hohe Punktezahl vergeben wird, freuen.

## Perchtold sprintete zum Sieg in Wels

**RAD.** Christina Perchtold kürte sich zur bisher jüngsten Siegerin des internationalen Kirschblütenrennens in Wels. Die erst 17-jährige Juniorin von den Quota Speed Kueens Graz gewann nach 70,4 Kilometern das Frauen-Eliterennen im Sprint vor ihrer zeitgleichen Teamkollegin Daniela Pintarelli. US-Legionärin Amber Rais als Vier-

te und Bernadette Schober als Fünfte komplettierten das Mannschaftlich gute Ergebnis der Grazerinnen.

**Damen:** 1. Christina Perchtold, 2. Daniela Pintarelli (Quota Speed Kueens Graz), 3. Silke Schrattecker, (ARBÖ Ricoh Ladies Team), 4. Amber Rais, 5. Bernadette Schober (beide Speed Kueens); **Mädchen:** 1. Victoria Domitner (Quota Speed Kueens Graz), 18. Eva Berger (ARBÖ Trieben)



Christina Perchtold

KK

## INTERNATIONALER ERFOLG



**Erfolgreich.** Nata-scha Wegscheider (Bild rechts) und Lisa Nais zeigten bei der EM der rhythmischen Gymnastinnen in Bremen auf. Wegscheider wurde mit der österreichischen Gruppe Zwölfte, Nais landete wird mit dem Juniorinnen-Team auf Platz 15.

KK